

Niederschrift

zur 25. Sitzung des Hauptausschusses der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (Wahlzeit 2014/2019)

Sitzungsdatum	Sitzungsdauer	Sitzungsort
Mittwoch, den 24.02.2016	18.30-20.40 Uhr	Beratungszimmer des Alten Rathauses

Anwesenheit

Fraktion DIE LINKE.

Rene Benz Vertretung für Frau Monika Fiedler, Käthe Radom , Gerold Sachse ,

CDU-Fraktion

Uwe Koch , Karin Lehmann , Wolfgang Petenati ,

Bündnis Fürstenwalder Zukunft (BFZ)

Christian Dippe , Matthias Rudolph ,

SPD-Fraktion

Sebastian Rausch , Stefan Sarrach ,

FDP-Fraktion

Eberhard Henkel ,

Bündnis 90/Die Grünen

Jens-Olaf Zänker ,

Bürgermeister

Hans-Ulrich Hengst ,

Verwaltung

Franka Koch, Christfried Tschepe ,

Gäste

Herr Stemmler, MOZ

Herr Ulbricht, Spreebote

Frau Bartsch, Fa. Bartsch

Herr Malcher, Verwaltung zeitw.

Frau Müller, SCHWAPP

Herr Hellmann, SCHWAPP

Herr Teichmann,

ein interessierter Bürger

Abwesend

Fraktion DIE LINKE.

Monika Fiedler entschuldigt,

Alternative für Deutschland (AfD)

Ulrich Anke entschuldigt,

Verwaltung

Dr. Eckhard Fehse entschuldigt, Sylvaine Meister entschuldigt

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden recht herzlich zur 25. Sitzung des Hauptausschusses.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und Anwesenheit fest. Es sind 12 Ausschussmitglieder und der Bürgermeister anwesend.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie vorliegend einstimmig bestätigt. Zu einem von Hrn. Rudolph gewünschten TOP – Neubesetzung des Hauptausschusses – verweist der Vorsitzende auf den TOP „Informationen des Vorsitzenden“, in dem er den Sachverhalt ansprechen und diskutieren möchte.

Zustimmung Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 4 Bestätigung der Niederschrift der Sondersitzung vom 09.02.2016

Zustimmung Ja 12 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

TOP 5 Informationen des Vorsitzenden

Der Vorsitzende greift den vorliegenden Vorschlag der BFZ-Fraktion auf, in Folge der Änderung des Stärkeverhältnisses der Fraktionen den Hauptausschuss entsprechend umzubilden. Aus Sicht der BFZ-Fraktion besteht keine Notwendigkeit, die Fachausschüsse und deren Vorsitze neu zu bilden bzw. zu besetzen, wenn die neuen Mitglieder des Hauptausschusses in ihrer konstituierenden Sitzung ein Mitglied der BFZ-Fraktion zum Vorsitzenden wählen.

Der Vorsitzende berichtet, dass er diesem Vorschlag und einer möglichen Neuwahl nicht im Wege stehen wird. Der bisherige Ausschussvorsitzende bleibt bis zur Neuwahl in seinem Amt.

Anschließend wird die Frage diskutiert, ob die STVV am 3.3.16 zur Konstituierung des Hauptausschusses unterbrochen werden darf. Dazu wird später die Auffassung der Rechtsstelle eingeholt.

TOP 6 Einwohnerfragestunde

-

TOP 7 Behandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils der Sitzung

TOP 7.1 Antrag der Fraktion DIE LINKE "Gut für Fürstenwalde - Einsatz von Streusalz verhindern" 6/AN/252

TOP 7.1.1 Zum Antrag der Fraktion DIE LINKE "Gut für Fürstenwalde - Einsatz von Streusalz verhindern" 6/IV/261

Dazu wird das Wort dem Ordnungsamtsleiter, Herrn Malcher, und Frau Bartsch von der Fa. Bartsch (beauftragt mit dem Winterdienst) erteilt.

Beide berichten ausführlich zum Thema Straßenreinigung/Winterdienst und dem differenzierten Einsatz von Streusalz. Sie informieren auch über mögliche, dann kostenintensivere Alternativen und beantworten die Anfragen der Ausschussmitglieder. Herr Malcher stellt die baldige Überarbeitung der Straßenreinigungs- und Gebührensatzung in Aussicht, die klarere Regelungen und Definitionen zum Einsatz/Verbot von Salz beinhalten wird. In der nächsten Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses sollen Aussagen über die entstandenen Kosten von Baumschäden durch den Einsatz von Salz getroffen werden.

Insofern verständigen sich die Anwesenden abschließend darauf, diese Informations-DS und den Antrag der LINKS-Fraktion solange zurückzustellen, bis eine Abarbeitung im Fachausschuss bzw. die Überarbeitung der Winterreinigungssatzung erfolgt ist.

TOP 7.2 Antrag der SPD-Fraktion: Einführung eines "Fürstenwalde-Passes" 6/AN/225

Der Fraktionsvorsitzende, Abg. Sarrach, informiert, dass die Verwaltung zum Antrag weitere Rechercheunterlagen überreicht hat. Deren Sichtung in der Fraktion und die weitere Diskussion im Fachausschuss für Kultur, Soziales, Sport und Gleichstellungsfragen sind noch nicht abgeschlossen. Deshalb beantragt er heute die Absetzung des TOP und eine weitere Beratung im Fachausschuss.

TOP 7.3 Antrag der SPD-Fraktion "Ausstattung und bauliche Verbesserung der 6/AN/251 Wartehäuser an den Bushaltestellen im Stadtgebiet für mehr Sicherheit und zum Schutz vor Vandalismus"

Auch hierzu sind weitere Abstimmungen innerhalb der Fraktion notwendig. Das Ergebnis der Ausschussdiskussion vom Stadtentwicklungsausschuss ist noch nicht bekannt und insofern beantragt der Abg. Sarrach auch hier die Vertagung bzw. Diskussion in der SVV am 3. März.

Hr. Tschepe ergänzt, dass im Ergebnis der Ausführungen im Fachausschuss eine Überarbeitung des Antrages durch die SPD in Aussicht gestellt wurde.

TOP 7.4 Wirtschaftsplan 2016; hier: Fürstenwalder Sport- und Freizeiteinrichtungen - Kommunalen Eigenbetrieb 6/DS/253

Das Wort wird der Betriebsleitung, Frau Müller und Herrn Hellmann, erteilt. Sie beantworten die Anfragen der Abgeordneten, insbesondere Nachfragen zu einzelnen Positionen des Wirtschaftsplanes, und geben einen Ausblick auf den Jahresabschluss 2015. Danach konnte erstmals wieder an die Besucherzahlen von 2001 angeknüpft und 285.000 Besucher im Bad begrüßt werden. Das ist gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung um 16.000 Besucher und wird sich auch in einem entsprechenden Mehrumsatz niederschlagen. Zum relativ geringen Werbebudget befragt, weist Fr. Müller u.a. auch darauf hin, dass sich Werbekampagnen und Werbestrategien verändert hätten. Eine Bewerbung des Bades muss auch unter dem Aspekt betrachtet werden, dass es bereits jetzt insbesondere am Wochenende zu längeren Wartezeiten kommt, eine Werbung hier also gar nicht notwendig ist.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den in der Anlage beigefügten Wirtschaftsplan 2016 der Fürstenwalder Sport- und Freizeiteinrichtungen – Kommunalen Eigenbetrieb.

Zustimmung Ja 12 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

TOP 7.5 Ordnungsbehördliche Verordnung über mögliche Verkaufszeiten an 6/DS/246 Sonn- und Feiertagen aus Anlass von besonderen Ereignissen in der Stadt Fürstenwalde/Spree

Hier wird insbesondere darüber diskutiert, ob die Öffnung von Baumärkten und Geschäften am Stadtrand zum Stadtfest nicht Besucherströme aus dem Zentrum abzieht. Der Bürgermeister verweist auf das Besucher- und Kundenverhalten, wonach gerade diese Öffnungszeiten mitgenutzt werden, um das Umland anzusprechen und einzubeziehen und die Gesamtattraktivität des Festes zu steigern.

Beschlussvorschlag:

Die in der Anlage beigefügte Verordnung über mögliche Verkaufszeiten an Sonn- und Feiertagen aus Anlass von besonderen Ereignissen in der Stadt Fürstenwalde/Spree wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

Zustimmung Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 7.6 Absehen von der Erhebung von Ausgleichsbeträgen im Sanierungsgebiet "Erweitertes Domumfeld" 6/DS/242

Der Sachverhalt ist in der Drucksache ausführlich dargestellt und wird von Hrn. Tschepe erläutert. Anschließend beantwortet er die Nachfragen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung Fürstenwalde/Spree beschließt, für die in den Anlagen 1, 2 und 3 unter Beachtung des Gleichbehandlungsgrundsatzes aufgeführten Grundstücke im Sanierungsgebiet „Erweitertes Domumfeld“ von der Erhebung von Ausgleichsbeträgen abzusehen. Diese Grundstücke werden öffentlich genutzt, wobei die Nutzung für die Erreichung der Sanierungsziele im Gebiet wichtig ist.

Die Anlagen 1, 2 und 3 mit der grafischen und tabellarischen Aufstellung der von der Zahlung befreiten Grundstücke sind Bestandteil dieses Beschlusses.

Zustimmung Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 7.7 3. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Fürstenwalde/Spree 6/DS/240 über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen

Hr. Tschepe erläutert die Drucksache nochmals und geht auf die nunmehr noch einmal beigefügten Beispiele ein. Alle Flächen, die in einem BPlan-Gebiet enthalten und als nicht überbaubare Fläche ausgewiesen sind, wurden bisher nicht mit Erschließungsbeiträgen herangezogen. Aber die Grundstücke, die außerhalb von BPlan-Gebieten, aber in einem im Zusammenhang bebauten Bereich liegen, die gesamte Grundstücksfläche zur Berechnung herangezogen wird. Nunmehr soll dazwischen eine Gleichbehandlung herbeigeführt werden.

Wieder kritisiert Herr Rudolph, dass für den Pkt. 4c – Grundstücke, die deutlich tiefer als 50 m sind in einem Innenbereich ohne B-Plan und ohne, dass die Grundstücke in den Außenbereich hineinreichen – die Analyse fehlt. Hr. Tschepe beantwortet die Nachfrage und verweist hier auf das BauGB und unvermeidbare Einzelfallentscheidungen. Abg. Rudolph vertritt die Auffassung, dass die Änderung der Satzung in diesem Punkt nicht für eine Klarstellung sorgt.

Die weitere Debatte veranlasst den Abg. Koch, sich zur GeschO zu melden und eine Beendigung der Debatte zu beantragen. Dieser Antrag wird angenommen.

Der Abg. Rudolph beantragt die erneute Vertagung dieser Angelegenheit.
Nunmehr wird die Drucksache ohne Empfehlung in die SVV verwiesen. Diese wird die weitere Ver-
fahrensweise festlegen oder einen Beschluss fassen.

TOP 8 Informationen der Verwaltung

Es liegen keine Informationen im öffentlichen Sitzungsteil vor.

TOP 9 Behandlung von Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses

Es werden keine Anfragen gestellt.

TOP 10 Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung

Die öffentliche Sitzung wird geschlossen. Die Niederschrift umfasst 5 Seiten.

Gerold Sachse

Franka Koch

Vorsitzender

Schriftführerin